

Protokoll der Gründungsversammlung des Netzwerks Ethnobiologie Schweiz

- Ort: Institut für Systematische Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich
- Datum: 31. Januar 2009
- Zeit: Beginn der Sitzung: 17.10; Ende der Sitzung: 17:55
- Anwesend: Franz Huber, Caroline Weckerle, Barbara Frei-Haller, Anita Ankli, Thomas W. Baumann, Claudia Weimann, Anna Poncet, Sabine Muster-Brüschweiler, Elisabeth Frei-Glaus, Andy Suter, Cornelia Meyer, Andreas Lardos, Annemarie Bucher, Peter Staub, Martina Monigatti, Dominic Rieger, Marco Kreuzer.
- Entschuldigt: Stefanie Jacomet, Nina Zhao-Seiler, Felix Iten, Marion Täsch Furger, Dania Grazi, Christiane Jacquat, Denise Russo, Bruno Betschart.
- Unterlagen: Traktandenliste, Vereins-Statuten (Entwurf)

1. Begrüssung und Einführung durch die Initiativgruppe

Barbara Frei Haller, Caroline Weckerle und Franz Huber begrüssen die Anwesenden und erklären den Sinn und Zweck der Zusammenkunft.

2. Wahl des/der TagespräsidentenIn, des/der ProtokollführerIn und des/der StimmenzählersIn

Barbara Frei Haller wird einstimmig ohne Enthaltung zur Tagespräsidentin gewählt. Andreas Lardos wird einstimmig ohne Enthaltung zum Protokollführer gewählt. Als Stimmenzähler wird einstimmig ohne Enthaltung Andy Suter bestimmt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

4. Rückblick auf das 1. Jahr des Netzwerkes

Bericht des Webmasters Franz Huber:

Die Website erfüllt grundsätzlich ihren Zweck ist aber weiter auszubauen. Verschiedene Rubriken sind aktuell noch lückenhaft bzw. noch nicht bearbeitet worden (z.B. Projektbeschreibungen, Infos an Studierende / Grundsätzliche Infos, Literatur). Entsprechende Beiträge, Links etc. können per Email an den Webmaster gesendet werden.

Die Anwesenden danken dem Webmaster für den Bericht und die erbrachte Leistung.

Bericht der Rechnungsführerin Anita Ankli:

Im Zuge der Vereinsgründung des Netzwerks Ethnobiologie Schweiz eröffnet die Rechnungsführerin ein Vereinskonto auf welches das aktuelle Guthaben der Organisation überwiesen wird. Die Einkünfte (sämtliche stammen aus den Mitgliederbeiträgen), die Ausgaben (entsprechen den Kontoführungsspesen) und das aktuelle Guthaben werden erläutert. Der jährliche Mitgliederbeitrag (Aktivmitglieder) bleibt weiterhin bei Fr. 30.- (bzw. Fr. 20.- für Studierende). Ausstehende Mitgliederbeiträge für 2008 bzw. 2009 können im Anschluss an diese Sitzung direkt bei der Rechnungsführerin einbezahlt werden. Ein einzelner Mitgliederbeitrag über Fr. 30.-, einbezahlt am 11.07.08 per Einzahlungsschein kann aufgrund fehlender Na-

mensangaben keiner Person zugeordnet werden.

Die Anwesenden danken der Rechnungsführerin für den Bericht und die erbrachte Leistung.

5. Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Rechnungsführerin

Die Rechnung wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen und die Rechnungsführerin somit entlastet.

6. Festhalten der Präsenz

Eine Liste zirkuliert auf der die Anwesenden Name und Adresse eingetragen.

7. Statuten

Diskussion:

Franz Huber führt durch den Entwurf der Vereins-Statuten, die einzelnen Punkte werden diskutiert. Die Statuten werden nach Genehmigung auf Französisch übersetzt. Der Vereinsname bleibt dreisprachig (DE, FR, EG).

Genehmigung:

Die Statuten werden in der aktuellen Form einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

8. Wahlen

Wahl des Vorstandes:

In den Vorstand werden gewählt:

Präsidentin:	Barbara Frei Haller
Vizepräsidentin:	Caroline Weckerle
Webmaster:	Franz Huber
Redaktor/in Website:	Anna Poncet, Andreas Lardos
Kassierin:	Anita Ankli
Aktuarin:	Sabine Muster-Brüscheiler

Wahl der RechnungsrevisorInnen:

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt:

1. Revisor:	Andy Suter
2. Revisor:	Andreas Lardos

9. Diskussion des Jahresprogramms

Die Veranstaltung eines Jahres-Symposiums wird als Zielsetzung vereinbart. Daneben können aber auf Initiative der Vereinsmitglieder jederzeit auch weitere Aktivitäten zu speziellen Themen geplant und durchgeführt werden.

10. Varia

Auf ein erfolgreiches Angebot einer fachverwandten Organisation das Netzwerk Ethnobiologie Schweiz in dessen Organisationsstruktur einzugliedern, wird verzichtet. Das Netzwerks Ethnobiologie Schweiz möchte weiterhin unabhängig bleiben und legt das Schwergewicht

bei der Entwicklung der Organisationsstruktur vorerst auf das Wachstum der Mitgliederzahlen und die Etablierung des Vereins.

Zürich, 31. Januar 2009

für das Protokoll: Andreas Lardos